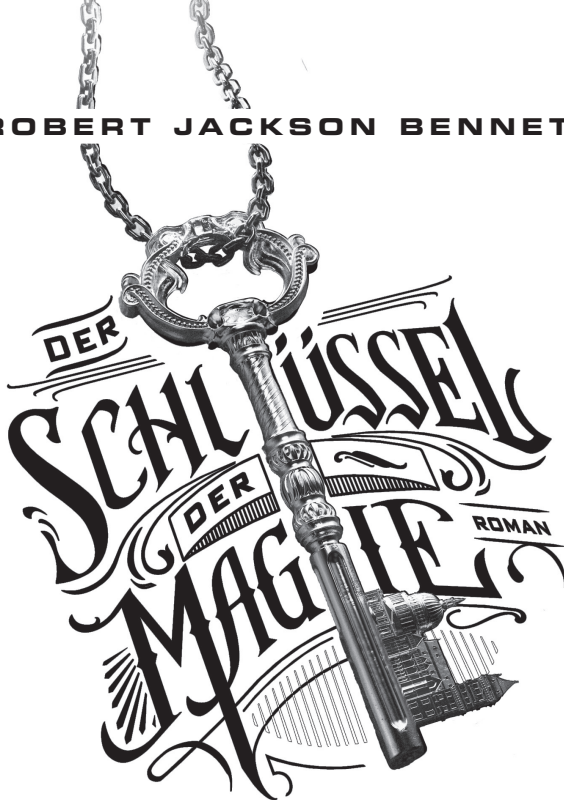


ROBERT JACKSON BENNETT  
Der Schlüssel der Magie 2



ROBERT JACKSON BENNETT



DER MEISTER

Deutsch von Ruggero Leò

blanvalet

Die Originalausgabe erschien 2020 unter dem Titel  
»Shorefall (The Founders Trilogy 2)« bei DelRey, New York.

Sollte diese Publikation Links auf Webseiten Dritter enthalten,  
so übernehmen wir für deren Inhalte keine Haftung,  
da wir uns diese nicht zu eigen machen, sondern lediglich auf deren Stand  
zum Zeitpunkt der Erstveröffentlichung verweisen.



Penguin Random Verlagsgruppe House FSC® Noo1967

#### 1. Auflage

Copyright der Originalausgabe © 2020 by Robert Jackson Bennett

Published by arrangement with Robert Jackson Bennett

Dieses Werk wurde vermittelt durch die

Literarische Agentur Thomas Schlück GmbH, 30161 Hannover.

Copyright der deutschsprachigen Ausgabe © 2021 by Blanvalet

in der Penguin Random Verlagsgruppe GmbH,

Neumarkter Straße 28, 81673 München

Redaktion: Peter Thannisch

Umschlaggestaltung und -illustration: © Isabelle Hirtz, Inkcraft

HK · Herstellung: sam

Satz: Buch-Werkstatt GmbH, Bad Aibling

Druck und Bindung: GGP Media GmbH, Pößneck

Printed in Germany

ISBN 978-3-7341-6267-1

[www.blanvalet.de](http://www.blanvalet.de)

Falls es jemanden gibt, der mehr Macht hat als ich, werden sich die Umstände mit der Zeit so sehr verschlechtern, dass ich unweigerlich zu seinem Sklaven werde. Und sollte sich das Blatt wenden, wird er unweigerlich zu meinem.

*Crasedes Magnus*



# I

## Der Bibliothekar und die Musen







# Kapitel I



»Das Tor ist genau vor uns«, sagte Gregor. »Mach dich bereit.«

Sancia holte tief Luft und wappnete sich. Ihre Kutsche holperte durch den strömenden Regen. Von hier aus sah sie kaum mehr als die grellen, kalten Lichter auf den Campo-Mauern. Sie rieb sich die Hände und strich über die Schwielen an ihren Handflächen und Knöcheln, die allerdings längst nicht mehr so groß waren wie früher, zur Blütezeit ihrer Diebeszüge.

»Halt dich einfach an den Plan«, sagte Berenice. »Weich nicht davon ab, dann geht nichts schief.«

»Ich befolge den Plan«, erwiderte Sancia. »Allerdings sieht er an vielen Stellen vor, dass ich improvisieren muss. Was nicht gerade beruhigend ist, weißt du?«

»Werden wir dahinten etwa nervös?«, fragte Orso aus der Fahrerkabine. Er drehte sich um und sah die beiden an. Seine blassblauen Augen funkelten in seinem markanten Gesicht.

»Ein wenig Angst ist unter diesen Umständen verständlich«, meinte Berenice.

Orso schnaubte. »Aber da wir uns fast sechs Monate lang abgerackert haben, um an diesen Punkt zu gelangen, bin ich wenig gewillt, dafür Verständnis aufzubringen.«

»Orso ...«, setzte Gregor an.

Orso wandte sich um. »Wir sind einfach nur Skriber, die mit

einem Handelshaus ins Geschäft kommen wollen. Vier schmierige Skriber, die ihre Entwürfe verkaufen und schnelles Geld verdienen wollen. Das ist alles. Kein Grund zur Sorge.«

»Ich sehe die Mauer.« Gregor drehte das Steuerrad und verlangsamte die Fahrt auf Kriechtempo.

Orso schaute nach vorn. »Äh, tja ... Ich gebe zu, das *ist* ein wenig beunruhigend.«

Die Campo-Mauern der Michiel-Handelsgesellschaft tauchten im strömenden Regen auf. Anscheinend hatten die Michiels seit Sancias letztem Besuch wesentliche Umbauten vorgenommen. Die Mauerwände waren mit grauen Steinen um etwa zwölf Meter erhöht worden, was recht aufwändig gewesen sein musste. Doch was Sancias Aufmerksamkeit erregte, war das, was sich obenauf befand: eine Reihe großer, langer Bronzekästen, etwa alle hundert Fuß auf der Mauer verankert, jeder einzelne auf einer Art Drehgestell.

»Das sind verdammt viele Arbalesten-Geschütze«, murmelte Orso.

Sancia musterte die reglosen, dunklen Geschütze im Regen. Ein Vogel flog dicht an einem davon vorbei, dessen Luke sogleich aufschnappte. Langsam drehte sich der längliche Kasten und verfolgte die Flugbahn des Tiers wie die Augen einer Katze eine vorbeiziehende Fledermaus. Das Geschütz stufte den Vogel offenbar nicht als Gefahr ein und kehrte in seine ursprüngliche Position zurück.

Sancia wusste, wie diese skribierten Waffen funktionierten: Die Kästen waren mit Bolzen gefüllt, deren Sigillen sie davon überzeugten, dass sie übernatürlich schnell fliegen konnten. Das Entscheidende war jedoch, dass man die Geschütze darauf skribiert hatte, Blut zu erkennen. Nahm eine Geschützatterie Blut wahr, das einer unbekannten Person gehörte, richtete sie sich auf sie aus, feuerte alle Bolzen ab und zerfetzte das Ziel. Die Skriber, die die Geschütze entworfen hatten, hatten viel